

Fotostrecke und Lernort Pompejanum, Aschaffenburg



Blick auf das Pompejanum in Aschaffenburg mit seiner Panoramalage oberhalb des Mains

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)



Blick von der Mainseite mit unrömischen Königszimmer in Tempelform, von dem aus der Erbauer, König Ludwig I. von Bayern, die Aussicht genießen konnte. Außen befinden sich eine Freitreppe und ein Vorbau mit Säulen, die in enger Stadtbebauung wie z.B. in Pompeji nicht möglich gewesen wären. Die pompejanischen Villen waren Stadthäuser, keine freistehenden Landvillen.

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)

Fassung vom 19.11.2025 | [Nach aktuellerer Fassung suchen](#)

Das Pompejanum ist der Casa dei Dioscuri in Pompeji nachempfunden, aber keine genaue Kopie, siehe dazu das zweite Bild links.

Der Auftraggeber des Pompejanum war König Ludwig I. von Bayern, erbaut wurde es 1840 bis 1848 nach Plänen des Hofarchitekten Friedrich von Gärtner. Es gehört in den Zusammenhang der Kunstepoche des [Klassizismus](#), die die griechisch-römische Kunst als Vorbild begriff, die aber nicht sklavisch kopiert werden sollte.

Der König schuf zum Main hin eine mediterran anmutende Grünanlage.

Das Pompejanum diente von vornherein pädagogischen Zwecken, es sollte das Studium der antiken Kultur in Deutschland ermöglichen, für die Ludwig I. begeistert war. Er hatte sich als junger Mann selbst in Italien in Künstlerkreisen aufgehalten.

Die Innenausstattung mit Mosaiken, Skulpturen und Gläsern geht auf römische Vorbilder zurück. Es werden aber auch originale Stücke der Staatlichen Antikensammlungen und der Glyptothek in München gezeigt.

Im Zweiten Weltkrieg wurde das Pompejanum schwer beschädigt, ist heute aber wiederhergestellt.



Seitenansicht des Pompejanum.

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)



Blick durch das Atrium, also den Innenhof mit Impluvium (Wasserbecken), zum Garten, dem sogenannten Viridarium. Es handelt sich dabei um einen begrünten Innenhof, der sich von einem Peristyl dadurch unterscheidet, dass die drei flankierenden Seitengänge fehlen. In Aschaffenburg werden diese durch der Mauer vorgelagerte Halbsäulen ersetzt.

Das Confluvium, die Dachöffnung über dem Impluvium, wurde im Unterschied zum römischen Original wegen des nördlicheren Klimas überglast.

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)

Aufgaben

Basisaufgabe 1: Worin unterscheidet sich das Pompejanum in Aschaffenburg von seinem römischen Vorbild in Pompeji? Warum?

Basisaufgabe 2: Wann und zu welchem Zweck erbaute König Ludwig I. von Bayern das Pompejanum?

Denkaufgabe 1: Was ist der pädagogische Zweck des Pompejanum? Warum war dieser dem König wohl so wichtig?

Denkaufgabe 2: Inwiefern entspricht das Pompejanum den Auffassungen der [klassizistischen Kunst](#)?

Du kannst mit Hilfe des [Kontaktformulars auf der Startseite](#) Fragen zu den Aufgaben stellen.

Hinunterscrollen



Blick in umgekehrter Richtung vom Tablinum, dem Empfangsraum, durch das Atrium

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)



Raum vor dem Viridarium, dem Garten, mit Wandfresken nach pompejanischem Vorbild. Leider steht ein moderner Ventilator im Weg.

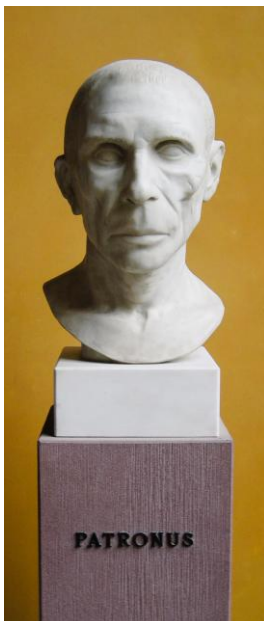
Bild: DEidG | [Vergrößern](#)

[Hinunterscrollen](#)



Das Pompejanum besitzt eine wertvolle Ausstattung, auch mit Mosaiken.

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)



Zur reichen Ausstattung gehört auch Skulptur, z.B. im Wasserbecken des Atriums oder vor den Wänden, hier die Figur des Patronus, also des Hausherrn. Es handelt sich um Kopien, hier einer sehr realistischen Büste.

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)

[Epochenseite Restauration und Vormärz](#)

[Epochenraum 19. Jh.](#)

[Startseite](#)